Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zwölfter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 62. Ratibor, den 3 August 1822.

Lied auf den dritten August.

1.

Einer.

Sagt, wer ist das Himmelslicht,
Schöner als des Frühlings Sonne,
Das, so hell durch Wolken bricht,
Und das Herz erfüllt mit Wonne;
In der Engel heil'gen Schaar,
Steigt es auf zum Himmelsthrone,
Bringt vor Gottes Hochaltar,
Unsern Wunsch für Preußens Krone?

Chor.

Ha! es ist der dritt' August!
Unsre Freude, unsre Lust.

2.

Einer.

Wollt Ihr wissen wer uns heut,
Glück und Heil so reichlich spendet,
Daß sich jeder hoch erfreut,
Dankbar zu dem Himmel wendet;
Und wie sich der Geist erhebt,
Dankbar zu des Himmels Sphären,
Wird er von dem Wunsch belebt,
Den die Götter gern gewähren?

Chor.

Ha! es ist etc.

3.

Einer.

Kennt Ihr wohl das schöne Band,
Das uns Alle heut verbindet,
König, Volk und Vaterland,
Mit dem schönsten Kranz' umwindet;
Und der schöne Blumenkranz,
Wie er immer schöner blühet,
In dem hellsten Sternen=Glanz,
Heute heller strahlend glühet?

Chor.

Ha! es ist etc.

4.

Einer.

Wenn die Nachwelt unser Glück,
Mit dem Glücke wird vergleichen,
Das im großen Weltgeschick
Preußens Größe wird erreichen;
Welchen Tag der schönsten Zeit,
Wird sie in des Zeitlaufs Kreisen,
Als den Tag der Herrlichkeit,
Als den glücklichsten wohl preisen?

Chor.

Ha! es ist rc.

5.

Einer.

Preußen! die Ihr heut vereint,
Unsern schönsten Festtag feiert,
Und so oft dies Fest erscheint,
Euern Bund der Treu' erneuert;
Heil Euch! wenn noch lange Zeit,
Eure Wünsche Gott erhöret,
Und — gesegnet so wie heut —
Diesen Tag noch oft bescheeret.

Chor.

Freudig ruft denn jede Brust:
Hoch! es leb' der dritt' August!

P—m.

Bekanntmachung.

Die Bedürfnisse für die Garnison-Anstalten in den Festungs-Städten Neiße und Cosel, an Licht, Oel und Lagerstroh auf das Jahr 1823, sollen modo licitationis in Entreprise gegeben werden.

Der Licitations-Termin ist auf den 22sten August d. J. anberaumt, an welchem Tage Vormittags um 10 Uhr cautionsfähige Licitanten sich in dem Königl. Regierungs-Gebäude in Oppeln einzufinden haben.

Oppeln den 19. Juli 1822.

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

IV. Juli. 21.

Anzeige.

Für die durch den Brand zu Loslau verunglückten Justiz-Officianten sind bis jetzt eingekommen:

1) von dem Personale des Oberlandes-Gerichts . . . . . 102 Rthl.
2) von den Herren Justiz-Officianten a. d. Departement 29 —

zusammen 131 Rthl.

über deren Verwendung die Rechnung täglich in der Oberlandes-Gerichts-Salarien-Kasse bei dem Herrn Rendanten Landeck eingesehen werden kann.

Noch ferner eingehende milde Beiträge werden mit Dank angenommen und dem beabsichtigten Zwecke gemäß verwendet werden.

Ratibor den 1. August 1822.

Kersten.

Anzeige.

Auf den so vielfältig geäußerten Wunsch, den 4ten dieses zu Sophienthal, zur nachträglichen Feier des Königlichen Geburtstages einen Ball anzuordnen, wird hiermit bekannt gemacht, daß auf diesen Tag ein großes Mittagsessen wie gewöhnlich bereit gehalten werden, und wegen der großen Hitze der Vorschlag gemacht wird, den Tanz erst Abends anzufangen. Um das lästige Tellerherumgehen der Musikanten zu vermeiden, werden zu Bestreitung dieser Ausgabe und der Beleuchtung 4 Gr. Courant Entree bezahlt.

Ratibor den 1. August 1822.

Die Badeanstalt
zu Sophienthal.

Anzeige.

Auf den Vorwerken zu Gröbnick und Casimir, Leobschützer Kreises, ist sowohl Wallachisches als Taurisches Staudenkorn, gegen vorhergegangene Bestellung und Verabredung der Zeit des Abholens, zur Saat zu verlassen.

Dienst-Gesuch.

Ein verheiratheter Wirthschafts-Beamter, der Dienst-Routine besitzt, wünscht als Privat-Sekretär, Buchhalter, Revident, Amtmann oder als Cassen-Rendant (in welchem letztern Posten derselbe Caution stellen würde) eine weitere Anstellung, am liebsten bald, längstens aber Termino Michaeli a. c.

Nähere Auskunft auf postfreie Briefe giebt deshalb der Königl. Post-Sekretär Herr Fleischer in Oppeln.

Anzeige.

Bei günstiger Witterung wird Sonnabend den 3ten August, zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages unsers geliebten Landesvaters, im Peterschen Garten Beleuchtung und Musik seyn.

Ratibor, den 29. Juli 1822.

H.....n.

Joseph Fischer in Ratibor empfiehlt sich Einem hochzuverehrenden Publiko mit seinem Vorrath von allen Gattungen Uhren, als: Spieluhren, welche Concerte spielen; Spieldosen; Penduluhren, welche 8 Tage gehen, schlagen und repetiren; verschiedene Gattungen Tischuhren; goldne Damenuhren; goldne und silberne Repetiruhren; neue und alte Wanduhren; Reiseuhren, welche Viertel und Stunden auf die Feder schlagen, und jedes Viertel von selbst repetiren.

Alle diese Uhren sind von vorzüglich guter Arbeit und in den billigsten Preisen zu haben. Ich bitte um geneigte Abnahme.

Anzeige.

Eine ansehnliche freie Besitzung in Altendorf, gleich an der hiesigen großen Vorstadt und an der Poststraße nach Leobschütz gelegen, zum Handel sowohl als jeder andern Handtirung sehr bequem und eine bedeutende Miethe einträgt, ist Besitzveränderungs wegen — mit oder ohne Aecker, aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Das Wohngebäude enthält 7 geräumige Zimmer, 2 Küchen, 2 Kammern und einen Keller. Ferner gehören dazu 3 große Schüttböden, Stallungen für 8 Pferde und 8 Kühe, eine Wagenremise, Schoppen und ein bedeutender Hofraum, so wie auch ein ansehnlicher Garten.

8 Rtlr. 12 sgr. Cour. jährliche Silberzinsen, welche alljährlich zu Michaeli eingezahlt werden, werden dem Käufer mit überlassen.

Die Abgaben von dieser Besitzung hingegen betragen jährlich nicht mehr als 2 Rtlr. Cour. Kauflustige belieben sich der nähern Nachweisung wegen, an die Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu wenden, von Auswärtigen werden jedoch die Nachfragen postfrei erwartet.

Ratibor, den 28. Juli 1822.

Anzeige.

Die Arrende zu Brzeznitz ist unter äußerst billigen Bedingungen zu verpachten. Das Nähere erfährt man beim Dominio daselbst.

Anzeige.

Einen jungen fehlerfreien Fuchswallach, als Reitpferd und als Einspänner zu benutzen, weist die Redaktion zum Verkaufe nach.

Anzeige.

Ein unverheiratheter Wirthschafts-Beamte, welcher der polnischen Sprache mächtig und mit guten Attesten versehen ist, wünscht sobald als möglich eine Anstellung zu bekommen. Eine nähere Nachweisung ertheilt

Die Redaktion.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 27. Juli 1822.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 7 sgl. —
″	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	114 rtl. 12 ggr.
″	Pfandbr. v. 1000 rtl.	— rtl. — ggr.
″	ditto 500 ″	— rtl. — ggr.
″	ditto 100 ″	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	42 rtl. 12 ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 1. August 1822.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Besser	1	21	2	1	11	7	1	3	5	—	24	2	—	—	—
Mittel	1	17	9	1	7	9	1	1	7	—	21	10	—	—	—
